Beilage zur ***Hebr. Bibliogr.*** No. 18.

Der Vf. der „biblischen und talmud. Studien“ (Jahrg. II N.777) hat uns aus seinem soeben erschienenen hebr.-russischen Wörterb. (S.111) ein Verzeichniss von 416 neuen u. originellen Wort- u. Verserklärungen gegeben, auf welche die Aufmerksamkeit des gelehrten Publikums zu richten ist, — vor dem practischen Gebrauch des Wörterbuchs in seiner gegenwärtigen, durch eine (in Abwesenheit des Vf.) unverzeihlich verwahrloste Correctur, selbst der bekanntesten Bibelverse, entstellten Ausgabe, muss ernstlich gewarnt werden. — Nachfolgende Proben sind aus seinem hebr.-deutschen Wörterb. ausgezogen; einiges im folg. Verzeichniss Angedeutete ist ausgeführt in Heft 1. der Studien: „Sprachliches und Sachliches“.

רוד..... die Wurzel راد im Arabischen bedeutet: wandern, auswandern, wandeln. Vergleichen wir nun die Verse: 1) והיה כאשר תָּרִיד (Gen. XXVII, 40) und 2) ויהודה עֹד רָד עִם אֵל (Hos. XII, 1), — so wird 1) vollkommen dem וילך לו אל ארץ מפְּנֵי יעקב אחיו (Gen. XXXVI, 6) und 2) dem את אלהים התהלך נח (Gen. VI, 9) entsprechen. Im Pers. bedeutet راد auch: grade, rechtschaffen seyn = יָשָׁר, in dieser Bedeutung aber dürfte das Wort schwerlich von Hos. gebraucht worden seyn, obgleich wir bei M o s e s noch mehrere andere pers. Spuren nachgewiesen zu haben glauben. Das עניים מְרוּדִים nun mag ebenfalls von jener arab. Wurzel abstammen, und zwar in der Bedeutung von „flüchtigen“ und folglich „obdachlosen Armen.“

פָּשַׁע = dem arab. فسا = נִבְאַשׁ בְּ = בָּעַט בְּ = מָרַד בְּ. Eigentlich böswillig handeln a n Jemandem, בְּ, sich auflehnen g e g e n Jemanden, מִתַּחַת. Vergl. aber auch das arab. فشغ, desuper percussit aliquem flagello, das in der Syntaxis ebenfalls ب = בְּ hat. In der weitern Anwendung finden wir: עַל פת לחם יפשע גבר (Spr. XXVIII, 21) „wegen eines Stückchens Brod versündigt sich oft der Mann.“ Die Stelle (Hos. VIII, 1) ועל תורתי פָּשָׁעוּ möchten wir aber durchaus mit dem — יַעַן — in demselben Verse in Zusammenhang bringen, nämlich יַעַן עברו בריתי, ועל (כי) כתורתי פשעו; dass תורתי anstatt בתורתי steht, kann nicht auffälliger seyn als וְחִצָּיו ימחץ anstatt ובחציו ימחץ und mehrere dergl. Stellen.

Niphal נִפְשַׁע; אח נִפְשָׁע מקרית עז (Spr. XVIII, 19); dieser Vers steht in genauem Zusammenhange mit dem vorhergehenden (18): Das Loos söhnt die streitenden Parteien aus und trennt die Hadernden von einander; der abgefallene Bruder (wird wieder) treuer als eine feste Burg und die Zankenden — zuverlässig wie der Riegel eines Pallastes.“

פֶּשַׁע Pl. פְּשָׁעִים, פִּשְׁעֵי, — Frevel, viel schärfer als חַטָּאת Sünde; daher מַה־פִּשְׁעִי מַה־חַטָּאתִי in fallend-progressivem Affekte, nie aber umgekehrt מַה־חַטָּאתִי וּמַה־פִּשְׁעִי. Vergl. Jes. LIII, 8 מִפֶּשַׁע עַמִּי נֶגַע לָמוֹ „Mehr als mein Volk verbrochen, wurde i h n e n Strafe,“ ähnlich dem וּלְבֶן־שִׁנַּיִם מֵחָלָב und in dem Sinne von Jes. XXXX, 2 כי לקחה מיד ה׳ כפלים בכל חטאתיה. Somit sind alle linguistischen Schwierigkeiten dieses Verses gehoben. . . .

א

Seite.

ק

ר

Seite.

שׁ

שׂ

ת

Friedländer'sche Buchdruckerei in Berlin.